



Gesucht wird zur Verstärkung unseres Teams in der Abteilung „Chemische Sicherheitstechnik“ in Berlin-Steglitz zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein*e

Leiter*in des Fachbereichs "Explosionsschutz Gase, Stäube" (m/w/d)

Besoldungsgruppe B 1 BBesO (Direktor/in und Professor/in) / außertarifliches Entgelt
Beamten- / unbefristetes Arbeitsverhältnis
Vollzeit / teilzeitgeeignet

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) ist eine wissenschaftlich-technische Bundesoberbehörde mit Sitz in Berlin. Als Ressortforschungseinrichtung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie forschen, prüfen und beraten wir zum Schutz von Menschen, Umwelt und Sachgütern. Im Fokus unserer Tätigkeiten in der Materialwissenschaft, der Werkstofftechnik und der Chemie steht dabei die technische Sicherheit von Produkten und Prozessen.

Werden Sie Teil unseres Teams von engagierten Führungskräften!

Ihre Aufgaben:

Die Aufgabe umfasst die Wahrnehmung der fachlichen und administrativen Leitung des Fachbereichs 2.1 „Explosionsschutz Gase, Stäube“. Hierzu gehören insbesondere:

- Strategische, personelle und fachliche Leitung des Fachbereichs
- Führung und Motivation eines qualifizierten Teams von mehr als 20 Mitarbeiter*innen
- Initiierung wissenschaftlicher Forschungs- und Entwicklungsarbeiten insbesondere auf dem Gebiet der sicherheitstechnischen Forschung zu Gasen im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien (Wasserstoff, Power-to-Gas) und der Prozesstechnik sowie Stäuben und hybriden Gemischen
- Impulsgebende Begleitung und eigene Einwerbung drittmittelgeförderter Forschungsvorhaben
- Konzipierung von Themenstellungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs und deren Betreuung im Rahmen Ihrer Forschungstätigkeiten
- Beteiligung und aktive Gestaltung von Veränderungsprozessen und Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der Themenfelder der BAM als Führungskraft
- Positionierung der BAM als Ressortforschungseinrichtung durch Mitwirkung in nationalen und internationalen Normungsgremien, Beiräten und wissenschaftlichen Netzwerken
- Ausbau bestehender sowie Initiierung neuer wissenschaftlicher Kooperationen mit nationalen und internationalen Partnerinstitutionen

Ihre Qualifikationen:

- Überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Chemie, Physik oder Verfahrenstechnik und sehr gute Promotion sowie weit darüberhinausgehende wissenschaftliche Leistungen in der Chemie, Physik oder Verfahrenstechnik, mit Schwerpunkt auf dem Gebiet der physikalischen Chemie bzw. chemische Verfahrenstechnik
- Umfangreiche Erfahrungen in der Erstellung und Veröffentlichung von Erstautor-Publikationen, die durch eine Publikationsliste in peer-reviewed Zeitschriften (beispielsweise web of science Referenz) belegt sind
- Nachgewiesene Präsentation von wissenschaftlichen Ergebnissen auf internationalen Tagungen
- Umfangreiche Erfahrungen in der eigenverantwortlichen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen
- Mehrjährige Erfahrung in der Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Erfahrungen im Projektmanagement
- Führungskompetenz
- Teamorientierter Arbeitsstil mit sehr gutem Kommunikationsverhalten und einem hohen Reflexionsvermögen
- Ausgeprägtes analytisches, konzeptionelles und kreatives Denken sowie Verhandlungsgeschick sowie ein hohes Maß an Entscheidungsfähigkeit
- Hohes Maß an Flexibilität und Belastbarkeit
- Verhandlungssichere Ausdrucksfähigkeit in deutscher und englischer Sprache
- Erfahrungen in der physikalischen Chemie oder der chemischen Verfahrenstechnik sind von Vorteil
- Vertiefte Kenntnisse im Bereich Brand- und Explosionsschutz sind von Vorteil
- Mehrjährige Erfahrung in der Gremienarbeit und Regelsatzung, ebenso die Einbindung in internationale wissenschaftliche Netzwerke sind von Vorteil

Unsere Leistungen:

- Attraktive Position an einer Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung
- Unbefristetes Arbeits- oder Dienstverhältnis
- Arbeit in nationalen und internationalen Netzwerken mit Universitäten, Forschungseinrichtungen und Industrieunternehmen
- Hervorragende Ausstattung und Infrastruktur
- Flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten

Ihre Bewerbung:

Bewerber*innen erhalten bei Vorliegen der Voraussetzungen grundsätzlich eine Besoldung nach BesGr. B 1 BBesO. Eine Beförderung nach BesGr. B 2 BBesO ist zu einem späteren Zeitpunkt bei entsprechender Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Planstellen möglich.

Bei Bewerber*innen, die bei der Einstellung die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für Bundesbeamt*innen nicht erfüllen, wird ein außertarifliches Entgelt vereinbart. Die Probezeiten gem. § 34 BLV und § 31 TVöD sind hierbei zu beachten.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB).

Bewerber*innen aus dem öffentlichen Dienst werden um eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in ihre Personalakte gebeten. Gleichzeitig verfügen Sie über die Bereitschaft zu einer späteren gegebenenfalls erforderlichen Überprüfung nach dem Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unser **Bewerbungsmanagementsystem** bis zum 28.02.2021. Alternativ können Sie Ihre Bewerbung zur Kennziffer 240/20-P auch per Post an folgende Anschrift senden:

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Referat Z.3 - Personal
Unter den Eichen 87
12205 Berlin
www.bam.de

Fachliche Fragen zu dieser Position beantworten Ihnen gerne der Präsident der BAM, Herr Prof. Ulrich Panne unter der Telefonnummer +49 30 8104-1000 bzw. per E-Mail unter Ulrich.Panne@bam.de sowie Herr Dr. Schendler, unter der Telefonnummer +49 30 8104-1200 bzw. per E-Mail unter Thomas.Schendler@bam.de.

Die BAM verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen begrüßen wir daher besonders. Darüber hinaus unterstützt die BAM die Eingliederung schwerbehinderter Menschen und begrüßt daher ausdrücklich auch deren Bewerbungen. Hinsichtlich der Erfüllung der Ausschreibungsvoraussetzungen erfolgt eine individuelle Betrachtung der Bewerbungsunterlagen. Anerkannt schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die ausgeschriebene Stelle setzt ein geringes Maß an körperlicher Eignung voraus.

Die BAM ist seit 2015 als familien- und lebensphasenbewusste Arbeitgeberin durch das „audit berufundfamilie“ zertifiziert und unterstützt aktiv die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

